

L01854 Arthur Schnitzler an  
Albert Ehrenstein, 7. 7. 1909

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.  
Lieber Herr Ehrenstein,

Edlach 7/7 09  
Edlacher Hof

die Manuscripte liegen in meiner Wohnung zum Abholen für Sie (unter Ihrem  
5 Namen) bereit.

Im Herbst sprechen wir über die Sachen, weñs Ihnen recht ist. Für heute nur  
so viel, dass ich einen äußern Erfolg gerade dieser letzten Sachen, d. h. insbe-  
sondere eine Annahme bei Zeit oder Presse für nicht wahrscheinlich halte. Mit  
Auernh., der jetzt hier ist, will ich übrigens im allgemeinen über Sie reden, weñ  
10 sie nichts dagegen haben. Auf dieser Bahn scheint mir ja nun allerdings Ihre  
Zukunft nicht zu liegen (ich meine die Zeit und Presse-Bahn) Ihre Auffassung,  
dass 'selbst' die Veröffentlichung einer oder der andern Arbeit in einer dieser  
Blätter Ihre Position bei den Professoren zu Gunsten der Prüfung beeinflussen  
könnte, theil ich nicht. Sie werden Ihre Examen sicher bestehen, auch so.

15 – Auf Wiedersehen und beste Grüße. Ihr ergebener

A. S.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 7. 1909 in Edlach  
Erhalt durch Albert Ehrenstein im Zeitraum [7. 7. 1909 – 11. 7. 1909?] Ort **fehlend**
- 📍 Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 874 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

## Index der erwähnten Entitäten

AUERNHEIMER, RAOUL (15. 4. 1876 Wien – 6. 1. 1948 Oakland), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*, 1

**Edlach**, 1

**Hotel Edlacherhof**, *Hotel*, 1

Neue Freie Presse, 1

**Wien**

**XVIII., Währing**

**Edmund-Weiß-Gasse 7**, *Wohngebäude*, 1

*Die Zeit*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 7. 7. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01854.html> (Stand 14. Februar 2026)